

Mikroskopische Färbemethoden

Anfärben von Schnitten

Man kann direkt die Farblösung auf den Schnitt geben, kann sie dann aber nicht mehr entfernen. Besser ist es, das Präparat erst ohne Färbung zu betrachten und dann die Farblösung hinzu zugeben.

Dazu nimmt man nicht mehr das Deckgläschen ab, sondern tropft direkt neben das Gläschen etwas Farblösung und zieht sie von der anderen Seite mit Filterpapier durch.

Den Vorgang kannst du bei Bedarf wiederholen.



Aufgaben:

Pflanzenzellen (*Allium cepa*)

Präpariere die Epidermis der Zwiebelschuppe von *Allium cepa* und lege sie auf den Objektträger. Betrachte das Präparat zunächst ohne Färbung. Stelle zuerst die Lupenvergrößerung ein und zeichne anschließend mit dem 10er Objektiv einen Ausschnitt des Zellverbandes.

Dann ziehe Farblösung mit einem Filterpapierstreifen durch!

Betrachte mit dem 40er Objektiv eine einzelne Zelle, den Zellkern und die Zellwand. Welche Strukturen kannst du innerhalb des Zellkernes erkennen?

Mundschleimhautzellen mit Methyleneblau färben

Ein einfaches und schönes Frischpräparat lässt sich aus der Mundschleimhaut herstellen. Mit einem Teelöffel schabt man im Mund an der inneren Wange etwas Schleimhaut ab und gibt einen winzigen Tropfen davon auf einen Objektträger. Zur Färbung wird mit Hilfe einer Pipette oder einer Tropfflasche ein Tropfen Methyleneblaulösung hinzu gegeben. Das Auflegen des Deckglases erfolgt durch Auflegen des Gläschens auf die Kante und durch nachfolgendes Fallenlassen. Es darf nicht zuviel Flüssigkeit genommen werden, da sonst die Flüssigkeit über den Deckglasrand fließt. Ein Zuviel an Flüssigkeit lässt sich mit einem Papiertaschentuch absaugen.